Tooling & Composites

Produktdatenblatt
Version 07 / 2010

Biresin® G32
EP-Gießharz zum Hintergießen

Anwendungsbereiche
- zum Hintergießen im Gießereimodell- und Formenbau

Produktvorteile
- gutes Fließverhalten und lange Verarbeitungszeit
- dick gießbar, ungefüllt bis 40 mm, abhängig von der Wärmeleitfähigkeit des Formenmaterials
- hoch füllbar, z. B. mit Aluminiumgrieß bis 100 : 100 Gewichtsteile bezogen auf die Harzkomponente
- Gießdicken über 100 mm möglich mit Härter **Biresin® F2**, gefüllt mit Aluminiumgrieß
- gute mechanische Eigenschaften, z. B. Härte

Beschreibung
- Basis 2K-EP-System
- Harz **Biresin® G32**, Epoxidharz, grün, gefüllt
- Härter **Biresin® F4**, Standardhärter, Amin, farblos, ungefüllt
- Härter **Biresin® F2**, Amin, gelblich, ungefüllt

Verarbeitungsdaten		Harz	Härter	
Einzelkomponenten		**Biresin® G32**	**Biresin® F4**	**Biresin® F2**
Viskosität, 23°C	mPas	~ 14.000	< 10	~ 330
Dichte	g/ml	1,7	0,87	0,95
Mischungsverhältnis Harz zu Härter in Gewichtsteilen		100	7	17
		Mischungen		
Mischviskosität, 25°C	mPas		~ 2.100	~ 2.600
Topfzeit, 500 g, RT	min		70	180
Entformzeit, RT	h		24	48

Physikalische Daten (ca. Werte)				
Biresin® G32 Harz		mit Härter	**Biresin® F4**	**Biresin® F2**
Dichte	ISO 1183	g/cm³	1,6	
Shore-Härte	ISO 868	-	D 90	D 86
E-Modul	ISO 178	MPa	6.100	3.100
Biegefestigkeit	ISO 178	MPa	70	51
Druckfestigkeit	ISO 604	MPa	112	71
Schlagzähigkeit	ISO 179	kJ/m²	8	10
Wärmeformbeständigkeit	ISO 75B	°C	51	48
Lineare Schwindung	intern	%	0,12	0,26

Verpackung

Einzelgebinde	**Biresin® G32** Harz	25 kg; 5 kg netto
	Biresin® F4 Härter	2,5 kg netto
	Biresin® F2 Härter	15 kg; 2,5 kg netto

Verarbeitung

- Die Material- und Verarbeitungstemperatur soll zwischen 18 und 25°C liegen.
- Vor der Verarbeitung muß die Harzkomponente sorgfältig homogenisiert werden.
- Es ist besonders darauf zu achten, dass eine gründliche, möglichst blasenfreie Mischung der Komponenten erfolgt.
- Danach sind die Mischungen, an der tiefsten Stelle beginnend, mit geeigneter Gießtechnik in die sorgfältig mit Trennmitteln (z. B. Sika® Trennmittel 810 oder 815 Quick bzw. Sika® Trennwachs 818, nähere Angaben siehe jeweilige Produktdatenblätter) vorbehandelten Formen zu gießen.
- Zur Reinigung der ausgehärteten Formstoffe von Wachsresten sollten nur möglichst umweltfreundliche Wachslöser, wie z. B. Sika® Reinigungsmittel 5, verwendet werden. Bei der Anwendung von anderen Reinigern ist zuvor deren Verträglichkeit mit dem Harz zu testen.

Lagerung

- In temperierten Räumen (18 - 25°C) und ungeöffneten Originalgebinden beträgt die Lagerfähigkeit mindestens 12 Monate.
- Durch ungünstige Lagerbedingungen kristallisierte Komponenten sind durch vorsichtiges, möglichst kurzzeitiges Erwärmen auf max. 70°C zu entkristallisieren und vor der Verarbeitung wieder auf Raumtemperatur abzukühlen.
- Angebrochene Gebinde sind stets sofort wieder feuchtigkeitsdicht zu verschließen und baldmöglichst zu verarbeiten.

Gefahrenhinweise

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.
Die einschlägigen Vorschriften, z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.
In nicht ausgehärtetem Zustand sind unsere Erzeugnisse in der Regel wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in das Erdreich gelangen.
Auf Wunsch stellen wir Ihnen unsere „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produkte sind in der Regel besonders überwachungsbedürftige Abfälle und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärtetes Material kann nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde oder Deponie als Haus- / Gewerbeabfall entsorgt werden.
Auskunftspflichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z.B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt.

Datenbasis

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests.
Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.
Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen.
Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Weitere Informationen:

Sika Deutschland GmbH
Niederlassung Bad Urach
Stuttgarter Str. 139
D - 72574 Bad Urach
Deutschland

Tel: +49 (0) 7125 940 492
Fax: +49 (0) 7125 940 401
Email: tooling@de.sika.com
Internet: www.sika.de